

Made in Germany – Armaturen aus Stahl

Schnelligkeit gehört zu den Stärken.

Die Volz Gruppe mit Sitz in Deilingen hatte zum Besuch geladen und die POWERWORLD-Redaktion fuhr gerne mitten ins Grüne auf die schwäbische Alb (siehe POWERWORLD 02-2011). Empfangen wurden wir vom Director Marketing and Business Development Ralph Wolter, der uns zu den einzelnen Produktionsstandorten rund um Deilingen fuhr und alle Fragen zum Unternehmen und den Produkten beantwortete.

Die in Stahl ausgeführten Produkte vertreibt man unter der Marke Metric Fittings (MF), die seit Juni letzten Jahres der Volz-Gruppe angehört. Die Edelstahl-Produkte werden unter der Marke Volz vertrieben. Im Stahlbereich liegt die Fertigungstiefe bei > 80 % und im Edelstahlbereich bei

Besonders wichtig für die Schwaben ist das Prädikat „Made in Germany“, denn auf Qualität wird viel Wert gelegt. Mindestens genauso wichtig ist aber die Flexibilität, mit der man kurzfristig auf Kundenwünsche reagieren kann. Hierzu Ralph Wolter: „Der Kunde, der kurzfristig eine Problemlösung benötigt, kann nicht bei irgendeiner Hotline beliebige Produkte kaufen. Er benötigt den persönlichen Kontakt zu einem kompetenten technischen Berater. Diesen Service erhält jeder Kunde bei uns. Aufgrund unserer eigenen Produktion können wir benötigte Teile auch kurzfristig über Nacht fertigen und ausliefern.“ Und weiter: „Der persönliche Kontakt ist für uns besonders wichtig, denn nur so können wir wissen und verstehen, was benötigt wird und wie wir am besten eine Lösungs-

Wer ein Problem mit Verschraubungen hat, findet in den Schwaben einen kompetenten Partner. Man verfügt über das Know-how und die Erfahrung, welche Verschraubung - ob in Stahl oder Edelstahl - für welche Anwendung unter bestimmten Umgebungsbedingungen benötigt wird. Der Kunde, der von der Klimaanlage über die Servolenkung, den hydrostatischen Antrieb, die komplette Hydraulik etc. alles ausgelegt haben will, wird vom Händler vor Ort bedient, der das komplette System auslegen kann. Daher sehen die Schwaben die Händlerlösung für den Vertrieb als extrem wichtig an. Dazu Wolter: „Ein typischer Händler hat alles, was der OEM-Kunde möchte, also auch Rohr, Schlauch, Schlauchschellen, Messkupplungen etc. Der Händler übernimmt auch das C-Teile

Blick in die 2009 neu gebaute Halle für die Edelstahlproduktion in Deilingen mit 2.500 m² Nutzfläche.

nahezu 100 %. Derzeit sind insgesamt etwa 40.000 Teile im System hinterlegt, 90 % davon sind Standard und etwa 10 % kundenspezifisch. Neben den korrosions- und säurebeständigen Edelstahlprodukten sorgt man bei den Stahlprodukten durch eine hochwertige Zink-Nickel-Beschichtung, die nach derzeitigem Stand der Forschung die korrosionsbeständigste aller Beschichtungen ist, für lange Lebensdauer im Einsatz.

Bei den Edelstahlprodukten sind sämtliche Chargen, die die Produktion verlassen gekennzeichnet, so dass eine Rückverfolgbarkeit der Charge gegeben ist. Das Unternehmen ist nach DIN ISO 9001 zertifiziert, seine Produkte u.a. nach Germanischer Lloyd, Det Norske Veritas und DVGW.



*Ralph Wolter,
Director Marketing
and Business
Development.*

möglichkeit ohne lange Wartezeiten anbieten können.“

Doch wie werden die schwäbischen Armaturen gewöhnlich an den Kunden gebracht? Der Director Marketing and Business Development beantwortet diese Frage so: „Viele OEMs wenden sich direkt an die Firmenzentrale und erhalten die Ware direkt von uns. Wir verfügen aber auch über Distributionspartner. Wir sind der Ansicht, dass die Vertriebspartner vor Ort den OEM besser und schneller bedienen können – weltweit. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass der Kunde – egal wo - lieber lokal bedient werden möchte.“

Management. Der Kunde will Qualität haben und schlussendlich mehr als eine Verschraubung - das Gesamtpaket: Service, Wartung, Aggregat, Vor-Ort-Beratung.“ „Für viele Güter wie Werkzeuge und Rohmaterial gibt es inzwischen globale Preise. Entscheidend sind deshalb Schnelligkeit und Flexibilität. Beides können wir durch ein enges Netz der kurzen Wege von Lieferanten und Dienstleistern sicherstellen. Eine optimierte Logistikkette bietet viele Vorteile, die neben dem Einkaufspreis ganz entscheidend sind. Volz kann hier auf verlässliche Partnerschaften zugreifen, sei es in Boomphasen, aber auch in konjunkturell schlechteren Zeiten.“ Ergänzt der Geschäftsführer Dr. Christoph Fleig.

Dr. Christoph Fleig,
Geschäftsführer.

Der Händler hat innerhalb dieses Systems die höchste Kompetenz, denn in der Regel geht er bei den Kunden vor Ort ein und aus. Daher fertigt man auch kundenspezifische Lösungen auf Händlerwunsch. Das Vertrauensverhältnis zum Händler wird groß geschrieben, denn man will sich langsam ausbreiten und sucht nach geeigneten Partnern. Ob Händler oder Kunde, jeder ist eingeladen, sich vor Ort vom Standort und der Expertise zu überzeugen.

Zu den Besonderheiten in der Produktion gehört die Edelstahl-Nische. Komponenten in Edelstahl selbst konstruiert, kundenspezifisch als Spezialanfertigung gehören zum Tagesgeschäft. Aufgrund der eigenen Produktion können diese Teile so-

und folglich der Durchflusswerte. Die Verbindungselemente werden auf hochmodernen Biegeautomaten hergestellt, und der Verzicht aufs Lötens bedeutet, dass typische Fehler und Schwachstellen mehrteiliger Nippel, wie beispielsweise Lunker und Einschlüsse in der Lötnaht, nicht auftreten können.

„Wenn heute Schlauchfittings in Edelstahl angefragt werden, gibt es im Markt normalerweise lange Lieferzeiten und sehr hohe Preise. Das kommt oftmals daher, dass die Unternehmen nicht selbst herstellen oder erst dann produzieren, wenn bestellt wird. Bis dahin kann der Kunde aber nicht warten. Volz verfügt aus diesem Grunde über einen sehr hohen Lagerbestand von Produkten, die im eigenen

der hat dies den Vorteil, dass mehr Anschlüsse auf einem Verteilerblock untergebracht werden können bzw. der Verteilerblock insgesamt kompakter konstruiert werden kann, was zu einer Gewichtseinsparung führt. Beispielsweise kommt die Verschraubung Typ WEE mit Nennweite 16S mit einer Schlüsselweite von 27 mm aus. Der Abstand der Gewindebohrung bei einem M22 x 1,5-Gewinde kann somit von 44 auf 31,5 mm reduziert werden, also 28 % bei einem Schwenkbereich von bis zu 360°. Die gewünschte Richtung wird über eine Kontermutter sicher fixiert und kann durch Lösen der Mutter flexibel variiert werden. Der Anwender kann zwischen einer 450- und einer 900-Variante (VEE und WEE) sowie T- und L-Bauform (TEE und LEE) wählen.

Ralph Wolter weist darauf hin: „Das Thema Sicherheit ist ein wichtiger Aspekt für unsere Arbeit. Die Montage muss fehlerfrei funktionieren - daher ist es wichtig, dass eine sog. Montagesicherheit eingebaut wird. Gerade bei einem Dichtkopf beispielsweise ist die Montagebegrenzung notwendig.“ Um das Thema Sicherheit für Kunden transparent zu gestalten, will man mit Kundens Schulungen ein Grundverständnis für das Thema Verschraubung fördern. Dies soll zur Sicherheit der Mitarbeiter, die bei Volz sehr genau genommen wird, aber auch zur Vermeidung von Maschinenstillständen beitragen. (sob)

Bilder: Volz Gruppe GmbH

Zink-Nickel-Beschichtung – der hauseigene Standard für Stahl.



Richtungseinstellbare Verschraubungen WEE aus Stahl und Edelstahl.

Weitere Informationen:
Volz Gruppe GmbH
78586 Deilingen
Fon: +49 (0) 74 26-9 39-0
www.volz.de



gar über Nacht produziert werden. Per Spedition verschickt, kann sie der Kunde schon am nächsten Tag einbauen. Dies spiegelt die Flexibilität des Mittelständlers wider. Da es sich im Edelstahl-Nischenmarkt in der Regel um teure Produkte handelt, punktet man durch Qualität, Service und Schnelligkeit.

Beispielsweise werden die Schlauchnippel von Volz - ob für stationäre oder mobile Hydraulikanlagen - grundsätzlich aus Edelstahl und als Ganzteil gefertigt. Das verlangt fertigungstechnisches Know-how, weil der 900-Bogen ohne Schwächung der Wandstärke sowie ohne Nippelinfeld erzeugt werden muss, das heißt ohne nennenswerte Minderung des Querschnitts

Maschinenpark gefertigt werden. Die Komponenten werden auf dem Teststand geprüft, ob die gewünschte Verbindung hält. Unsere Verbindung funktioniert mit den verschiedenen Schläuchen problemlos.“, äußert sich hierzu Ralph Wolter.

Zum Produktportfolio gehört neu ein richtungseinstellbares Verschraubungssystem, dessen Grundkörper in den Baureihen WEE, TEE, LEE und VEE aus einem einzigen kompletten Schmiederohling gefertigt wird. Damit werden Leckagepfade ausgeschlossen, und für die Verbindungselemente eine sehr hohe Zuverlässigkeit erreicht, selbst unter ungünstigen Bedingungen. Weiterhin sind die Verschraubungen kompakt gebaut. Für den Anwen-